

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 27.04.2021**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** **Schutz für Corona-Hochrisikopatienten**
BVV-Beschluss Nr. 1248/V vom 17.03.2021
Drucksache Nr. 2186/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Böhm
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) BezVG
- 6. Finanzielle Auswirkungen:** keine
- 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung:**
- 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 9. An der Vorlage hat mitgewirkt:**

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 1248/V vom 17.03.2021
Schutz für Corona-Hochrisikopatienten
Drucksachen-Nr. 2186/V

2. Berichterstatter: Bezirksstadträtin Böhm

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 17.03.2021 den folgenden Beschluss gefasst:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich bei den zuständigen Stellen nachdrücklich dafür einzusetzen, dass das Impfen für Menschen, die ambulant gepflegt werden, unverzüglich flächendeckend ermöglicht wird.

Hierzu wird berichtet:

Die Organisation und Durchführung von Impfungen gegen SARS-Cov-2 wird im Land Berlin von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung durchgeführt. Folgende Informationen zum Vorgehen haben wir hierbei von dort erhalten: Prinzipiell erhalten alle Menschen, die in der Priorisierung nach Altersgruppen vorgesehen sind, eine Einladung mit Impfcodes über die Daten des Melderegisters. So sind die Einladungen an alle über 70jährigen Bürgerinnen und Bürger bereits versandt worden. Parallel erhalten chronisch Kranke über Daten der Kassenärztlichen Vereinigung Einladungen mit Impfcodes. Einrichtungen der Altenhilfe wurden bereits im vollstationären Bereich vollständig alle mit Erst- und Zweitimpfterminen vor Ort versorgt, die Impfquote bei den Bewohner*innen beträgt über 90%. Die Pflege-WGs sind bereits auch alle mit Terminen vor Ort versorgt worden, sofern gewünscht. Dort stehen jetzt die letzten Zweitimpfungstermine an. Auch in Seniorenwohnanlagen etc. wurden Impftermine vor Ort angeboten. Tagespflegen wurden als Impforte für die Tagesgäste und bis zu zwei Kontaktpersonen als Organisationseinheit genutzt, auch dort werden die Zweitimpfungen in Kürze abgeschlossen sein. Kontaktpersonen von Bewohner*innen in Pflege-WGs haben über die WGs Einladungen mit Impfcodes bekommen, für Kontaktpersonen von ambulant gepflegten Personen haben die ambulanten Pflegedienste unterstützt. Gleichzeitig ist es aber auch möglich, dass Kontaktpersonen Einladungen mit Impfcodes über die Pflegestützpunkte erhalten können. Personen, die aus physischen und/oder psychischen Einschränkungen die Häuslichkeit nicht verlassen können, werden seit Mitte März in der Häuslichkeit geimpft. Diese Personen wurden über einen speziellen Pfad in der Hotline aufgenommen, auch Pflegedienste konnten diese Personen melden.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin